

---

# Programmorschau

8. bis 14. Juli 2019

# 28.

---

## Mitschnitt

Die mit **M** gekennzeichneten Sendungen sind für private Zwecke ausschließlich gegen Rechnung, unter Angabe von Name und Adresse für **10,- Euro** erhältlich bei:

**Deutschlandradio Service GmbH,  
Hörerservice  
Raderberggürtel 40, 50968 Köln**

Weitere Informationen erhalten Sie unter  
Telefon 0221 345-1847  
[deutschlandradio.de](http://deutschlandradio.de)

## Hörerservice

Telefon 0221 345-1831  
Telefax 0221 345-1839  
[hoererservice@deutschlandradio.de](mailto:hoererservice@deutschlandradio.de)

---

**0.00 Nachrichten****0.05 Deutschlandfunk Radionacht****0.05 Fazit***Kultur vom Tage*

(Wdh.)

**1.00 Nachrichten****1.05 Kalenderblatt****1.10 Interview der Woche**

(Wdh.)

**1.35 Hintergrund**

(Wdh.)

**2.00 Nachrichten****2.05 Sternzeit****2.07 Kulturfragen***Debatten und Dokumente*

(Wdh.)

**anschließend ca.****2.30 Zwischentöne***Musik und Fragen zur Person*

(Wdh.)

**3.00 Nachrichten****4.00 Nachrichten****4.05 Radionacht Information****4.30 Nachrichten****5.00 Nachrichten****5.05 Informationen am Morgen***Berichte, Interviews, Reportagen***5.30 Nachrichten****5.35 Presseschau***Aus deutschen Zeitungen***6.00 Nachrichten****6.30 Nachrichten****M 6.35 Morgenandacht**

Pastor Matthias Viertel, Kiel

*Evangelische Kirche***6.50 Interview****7.00 Nachrichten****7.05 Presseschau***Aus deutschen Zeitungen***7.15 Interview****7.30 Nachrichten****7.35 Börse****7.56 Sport****8.00 Nachrichten****8.10 Interview****8.30 Nachrichten****8.35 Wirtschaftsgespräch****8.47 Sport****8.50 Presseschau***Aus deutschen und**ausländischen Zeitungen***9.00 Nachrichten****9.05 Kalenderblatt**

Vor 150 Jahren:

Der Verleger Albert Langen geboren

**9.10 Europa heute****9.30 Nachrichten****9.35 Tag für Tag***Aus Religion und Gesellschaft***10.00 Nachrichten****10.10 Kontrovers****M** Politisches Streitgespräch mit

Studiogästen und Hörern

Hörertel.: 0 08 00-44 64 44 64

kontrovers@deutschlandfunk.de

**10.30 Nachrichten****11.00 Nachrichten****11.30 Nachrichten****11.35 Umwelt und Verbraucher****11.55 Verbrauchertipp****12.00 Nachrichten****12.10 Informationen am Mittag***Berichte, Interviews, Musik***12.30 Nachrichten****12.50 Internationale Presseschau****13.00 Nachrichten****13.30 Nachrichten****13.35 Wirtschaft am Mittag****13.56 Wirtschafts-Presseschau****14.00 Nachrichten****14.10 Deutschland heute****14.30 Nachrichten****14.35 Campus & Karriere***Das Bildungsmagazin*

campus@deutschlandfunk.de

**15.00 Nachrichten****15.05 Corso – Kunst & Pop****15.30 Nachrichten****15.35 @mediasres***Das Medienmagazin***16.00 Nachrichten****16.10 Büchermarkt****16.30 Nachrichten****16.35 Forschung aktuell****17.00 Nachrichten****17.05 Wirtschaft und Gesellschaft****17.30 Nachrichten****17.35 Kultur heute***Berichte, Meinungen, Rezensionen***18.00 Nachrichten****18.10 Informationen am Abend****18.40 Hintergrund****19.00 Nachrichten****19.05 Kommentar****19.15 Andruck – Das Magazin**

für Politische Literatur

**20.00 Nachrichten****20.10 Musikjournal***Das Klassik-Magazin***21.00 Nachrichten****21.05 Musik-Panorama** *Klavier-Festival Ruhr 2019*

FERRUCCIO BUSONI

*Chaconne aus der Partita Nr. 2**für Violine solo von J. S. Bach in**d-Moll, BWV 1004*

FRÉDÉRIC CHOPIN

*Polonaise-Fantaisie in As-Dur, op. 61**Scherzo Nr. 4 in E-Dur, op. 54*

FRANZ SCHUBERT

*Sonate Nr. 21 in B-Dur, D 960*

Marc André Hamelin, Klavier

Aufnahme vom 5.6.2019 aus der

Stadthalle Mülheim

Am Mikrofon: Susann El Kassar

.....

**22.00 Nachrichten****22.50 Sport aktuell****23.00 Nachrichten****23.10 Das war der Tag***Journal vor Mitternacht***23.57 National- und Europahymne**

**0.00 Nachrichten****0.05 Deutschlandfunk Radionacht****0.05 Fazit**

*Kultur vom Tage*  
(Wdh.)

**1.00 Nachrichten****1.05 Kalenderblatt**

anschließend ca.

**1.10 Hintergrund**

(Wdh.)

anschließend ca.

**1.30 Tag für Tag**

*Aus Religion und Gesellschaft*  
(Wdh.)

**2.00 Nachrichten****2.05 Kommentar**

(Wdh.)

anschließend ca.

**2.10 Andruck – Das Magazin für Politische Literatur**

(Wdh.)

**2.57 Sternzeit****3.00 Nachrichten****3.05 Weltzeit**

anschließend ca.

**3.30 Forschung aktuell**

(Wdh.)

anschließend ca.

**3.52 Kalenderblatt****4.00 Nachrichten****4.05 Radionacht Information****4.30 Nachrichten****5.00 Nachrichten****5.05 Informationen am Morgen**

*Berichte, Interviews, Reportagen*

**5.30 Nachrichten****5.35 Presseschau**

*Aus deutschen Zeitungen*

**6.00 Nachrichten****6.30 Nachrichten****M 6.35 Morgenandacht**

Pastor Matthias Viertel, Kiel  
*Evangelische Kirche*

**6.50 Interview****7.00 Nachrichten****7.05 Presseschau**

*Aus deutschen Zeitungen*

**7.15 Interview****7.30 Nachrichten****7.35 Börse****7.56 Sport****8.00 Nachrichten****8.10 Interview****8.30 Nachrichten****8.35 Wirtschaftsgespräch****8.47 Sport****8.50 Presseschau**

*Aus deutschen und ausländischen Zeitungen*

**9.00 Nachrichten****9.05 Kalenderblatt**


Vor 200 Jahren:  
Der Erfinder der Nähmaschine  
Elias Howe geboren

**9.10 Europa heute****9.30 Nachrichten****9.35 Tag für Tag**

*Aus Religion und Gesellschaft*

**10.00 Nachrichten****10.10 Sprechstunde**

**M** Muskelverspannungen

 Wenn Nacken, Hals und Schulter  
schmerzen

Gäste: Prof. Dr. med. Stefan Rehart,  
Chefarzt der Klinik für Orthopädie  
und Unfallchirurgie des Agaplesion  
Markus Krankenhaus, Frankfurt/Main |  
Dagmar Schlaubitz, Praxis für  
Krankengymnastik und Physiotherapie,  
Budenheim/Mainz

Am Mikrophon: Carsten Schroeder

Hörertel.: 0 08 00-44 64 44 64

sprechstunde@deutschlandfunk.de

**10.30 Nachrichten****11.00 Nachrichten****11.30 Nachrichten****11.35 Umwelt und Verbraucher****11.55 Verbrauchertipp****12.00 Nachrichten****12.10 Informationen am Mittag**

*Berichte, Interviews, Musik*

**12.30 Nachrichten****12.50 Internationale Presseschau****13.00 Nachrichten****13.30 Nachrichten****13.35 Wirtschaft am Mittag****13.56 Wirtschafts-Presseschau****14.00 Nachrichten****14.10 Deutschland heute****14.30 Nachrichten****14.35 Campus & Karriere**

*Das Bildungsmagazin*

campus@deutschlandfunk.de


**15.00 Nachrichten****15.05 Corso – Kunst & Pop****15.30 Nachrichten****15.35 @mediasres**

*Das Medienmagazin*


**16.00 Nachrichten****16.10 Büchermarkt****16.30 Nachrichten****16.35 Forschung aktuell****17.00 Nachrichten****17.05 Wirtschaft und Gesellschaft****17.30 Nachrichten****17.35 Kultur heute**

*Berichte, Meinungen, Rezensionen*


**18.00 Nachrichten****18.10 Informationen am Abend****18.40 Hintergrund****19.00 Nachrichten****19.05 Kommentar****19.15 Das Feature**

 Container-Deal. Betrug und Pleite  
Von Tita Gaehme und Roland Schäfer  
Regie: Anna Panknin  
Dlf 2019


**20.00 Nachrichten****20.10 Hörspiel**

 Die Mondscheinbraut  
Von Anna Pein  
Komposition: Sabine Worthmann  
Regie: Oliver Sturm  
Mit Karin Neuhäuser, Peter Lohmeyer,  
Vanessa Loibl, u.a.  
NDR/hr 2016/48'53

**21.00 Nachrichten****21.05 Jazz Live**

 Trygve Seim Quartett Helsinki Songs  
Trygve Seim, Saxofon  
Kristjan Randalu, Piano  
Mats Eilertsen, Kontrabass  
Markku Ounaskari, Schlagzeug  
Aufnahme vom 2.11.2018 beim  
Jazz Happening Tampere in Finnland  
Am Mikrophon: Karsten Mützelfeldt

**22.00 Nachrichten****22.05 Musikszene**

 Frau mit Takt  
Die Dirigentin Oksana Lyniv  
Von Sabine Fringes

**22.50 Sport aktuell****23.00 Nachrichten****23.10 Das war der Tag**

*Journal vor Mitternacht*

**23.57 National- und Europahymne**

**0.00 Nachrichten****0.05 Deutschlandfunk Radionacht****0.05 Fazit***Kultur vom Tage*

(Wdh.)

**1.00 Nachrichten****1.05 Kalenderblatt**

anschließend ca.

**1.10 Hintergrund**

(Wdh.)

anschließend ca.

**1.30 Tag für Tag***Aus Religion und Gesellschaft*

(Wdh.)

**2.00 Nachrichten****2.05 Kommentar**

(Wdh.)

anschließend ca.

**2.10 Aus Religion und Gesellschaft**

Thema siehe 20.10 Uhr

**2.30 Lesezeit**

Mit Norbert Zähringer,

siehe 20.30 Uhr

**2.57 Sternzeit****3.00 Nachrichten****3.05 Weltzeit**

(Wdh.)

anschließend ca.

**3.30 Forschung aktuell**

(Wdh.)

anschließend ca.

**3.52 Kalenderblatt****4.00 Nachrichten****4.05 Radionacht Information****4.30 Nachrichten****5.00 Nachrichten****5.05 Informationen am Morgen***Berichte, Interviews, Reportagen***5.30 Nachrichten****5.35 Presseschau***Aus deutschen Zeitungen***6.00 Nachrichten****6.30 Nachrichten****M 6.35 Morgenandacht**

Pastor Matthias Viertel, Kiel

*Evangelische Kirche***6.50 Interview****7.00 Nachrichten****7.05 Presseschau***Aus deutschen Zeitungen***7.15 Interview****7.30 Nachrichten****7.35 Börse****7.56 Sport****8.00 Nachrichten****8.10 Interview****8.30 Nachrichten****8.35 Wirtschaftsgespräch****8.47 Sport****8.50 Presseschau***Aus deutschen und**ausländischen Zeitungen***9.00 Nachrichten****9.05 Kalenderblatt**

Vor 260 Jahren:

Der französische Blumenmaler

Pierre-Joseph Redouté geboren

**9.10 Europa heute****9.30 Nachrichten****9.35 Tag für Tag***Aus Religion und Gesellschaft***10.00 Nachrichten****10.10 Länderzeit****M** Hörertel.: 0 08 00-44 64 44 64

laenderzeit@deutschlandfunk.de

**10.30 Nachrichten****11.00 Nachrichten****11.30 Nachrichten****11.35 Umwelt und Verbraucher****11.55 Verbrauchertipp****12.00 Nachrichten****12.10 Informationen am Mittag***Berichte, Interviews, Musik***12.30 Nachrichten****12.50 Internationale Presseschau****13.00 Nachrichten****13.30 Nachrichten****13.35 Wirtschaft am Mittag****13.56 Wirtschafts-Presseschau****14.00 Nachrichten****14.10 Deutschland heute****14.30 Nachrichten****14.35 Campus & Karriere***Das Bildungsmagazin*


campus@deutschlandfunk.de

**15.00 Nachrichten****15.05 Corso – Kunst & Pop****15.30 Nachrichten****15.35 @mediasres***Das Medienmagazin***16.00 Nachrichten****16.10 Büchermarkt****16.30 Nachrichten****16.35 Forschung aktuell****17.00 Nachrichten****17.05 Wirtschaft und Gesellschaft****17.30 Nachrichten****17.35 Kultur heute***Berichte, Meinungen, Rezensionen***18.00 Nachrichten****18.10 Informationen am Abend****18.40 Hintergrund****19.00 Nachrichten****19.05 Kommentar****19.15 Zur Diskussion****20.00 Nachrichten****20.10 Aus Religion und Gesellschaft**

Die Turmwächter

In der Zentrale der Zeugen Jehovas

Von Thomas Klatt


**20.30 Lesezeit** Norbert Zähringer liest aus seinem Roman ‚Wo wir waren‘ (2/2)**21.00 Nachrichten****21.05 Querköpfe** *Kabarett, Comedy & schräge Lieder*

„Das Leben ist kurz, leck die

Schüssel aus“

Die Comedienne Daphne de Luxe

Ein Porträt von Anja Buchmann

**22.00 Nachrichten****22.05 Spielweisen** *Wortspiel – Das Musik-Gespräch*

Der Dirigent Robin Ticciati erläutert

zusammen mit dem Deutschen

Symphonie-Orchester Berlin die

7. Sinfonie von Anton Bruckner

Aufnahme vom 25.9.2018 aus der

Berliner Philharmonie

Am Mikrofon: Robin Ticciati

**22.50 Sport aktuell****23.00 Nachrichten****23.10 Das war der Tag***Journal vor Mitternacht***23.57 National- und Europahymne**

- 0.00 Nachrichten**
- 0.05 Deutschlandfunk Radionacht**
- 0.05 Fazit**  
*Kultur vom Tage*  
(Wdh.)
- 1.00 Nachrichten**
- 1.05 Kalenderblatt**  
anschließend ca.
- 1.10 Hintergrund**  
(Wdh.)  
anschließend ca.
- 1.30 Tag für Tag**  
*Aus Religion und Gesellschaft*  
(Wdh.)
- 2.00 Nachrichten**
- 2.05 Kommentar**  
(Wdh.)  
anschließend ca.
- 2.10 Zur Diskussion**  
(Wdh.)
- 2.57 Sternzeit**
- 3.00 Nachrichten**
- 3.05 Weltzeit**  
(Wdh.)  
anschließend ca.
- 3.30 Forschung aktuell**  
(Wdh.)  
anschließend ca.
- 3.52 Kalenderblatt**
- 4.00 Nachrichten**
- 4.05 Radionacht Information**
- 4.30 Nachrichten**
- 5.00 Nachrichten**
- 5.05 Informationen am Morgen**  
*Berichte, Interviews, Reportagen*
- 5.30 Nachrichten**
- 5.35 Presseschau**  
*Aus deutschen Zeitungen*
- 6.00 Nachrichten**
- 6.30 Nachrichten**
-  **6.35 Morgenandacht**  
Pastor Matthias Viertel, Kiel  
*Evangelische Kirche*
- 6.50 Interview**
- 7.00 Nachrichten**
- 7.05 Presseschau**  
*Aus deutschen Zeitungen*
- 7.15 Interview**
- 7.30 Nachrichten**
- 7.35 Börse**
- 7.56 Sport**
- 8.00 Nachrichten**
- 8.10 Interview**
- 8.30 Nachrichten**
- 8.35 Wirtschaftsgespräch**
- 8.47 Sport**
- 8.50 Presseschau**  
*Aus deutschen und ausländischen Zeitungen*
- 9.00 Nachrichten**
- 9.05 Kalenderblatt**  
Vor 160 Jahren:  
Der Big Ben in London läutet zum ersten Mal
- 9.10 Europa heute**
- 9.30 Nachrichten**
- 9.35 Tag für Tag**  
*Aus Religion und Gesellschaft*
- 10.00 Nachrichten**
- 10.10 Marktplatz**  
 Miet-Ackern macht glücklich  
 Gemüsebauer für eine Saison  
Am Mikrofon: Susanne Kuhlmann  
Hörertel.: 0 08 00-44 64 44 64  
marktplatz@deutschlandfunk.de
- 10.30 Nachrichten**
- 11.00 Nachrichten**
- 11.30 Nachrichten**
- 11.35 Umwelt und Verbraucher**
- 11.55 Verbrauchertipp**
- 12.00 Nachrichten**
- 12.10 Informationen am Mittag**  
*Berichte, Interviews, Musik*
- 12.30 Nachrichten**
- 12.50 Internationale Presseschau**
- 13.00 Nachrichten**
- 13.30 Nachrichten**
- 13.35 Wirtschaft am Mittag**
- 13.56 Wirtschafts-Presseschau**
- 14.00 Nachrichten**
- 14.10 Deutschland heute**
- 14.30 Nachrichten**
- 14.35 Campus & Karriere**  
*Das Bildungsmagazin*  
campus@deutschlandfunk.de
- 15.00 Nachrichten**
- 15.05 Corso – Kunst & Pop**
- 15.30 Nachrichten**
- 15.35 @mediasres**  
*Das Medienmagazin*
- 16.00 Nachrichten**
- 16.10 Büchermarkt**
- 16.30 Nachrichten**
- 16.35 Forschung aktuell**
- 17.00 Nachrichten**
- 17.05 Wirtschaft und Gesellschaft**
- 17.30 Nachrichten**
- 17.35 Kultur heute**  
*Berichte, Meinungen, Rezensionen*
- 18.00 Nachrichten**
- 18.10 Informationen am Abend**
- 18.40 Hintergrund**
- 19.00 Nachrichten**
- 19.05 Kommentar**
- 19.15 Dlf-Magazin**
- 20.00 Nachrichten**
- 20.10 Aus Kultur- und Sozialwissenschaften**
- 21.00 Nachrichten**
- 21.05 JazzFacts**  
*Neues von der Improvisierten Musik*  
Am Mikrofon: Odilo Clausnitzer
- 22.00 Nachrichten**
- 22.05 Historische Aufnahmen**  
 Geniale Hand für das Leichte  
Der Dirigent Arthur Fiedler  
(1894–1979)  
Von Norbert Hornig
- 22.50 Sport aktuell**
- 23.00 Nachrichten**
- 23.10 Das war der Tag**  
*Journal vor Mitternacht*
- 23.57 National- und Europahymne**

- 0.00 Nachrichten**  
**0.05 Deutschlandfunk Radionacht**  
**0.05 Fazit**  
*Kultur vom Tage*  
(Wdh.)  
**1.00 Nachrichten**  
**1.05 Kalenderblatt**  
anschließend ca.  
**1.10 Hintergrund**  
(Wdh.)  
anschließend ca.  
**1.30 Tag für Tag**  
*Aus Religion und Gesellschaft*  
(Wdh.)  
**2.00 Nachrichten**  
**2.05 Kommentar**  
(Wdh.)  
anschließend ca.  
**2.10 Dlf-Magazin**  
(Wdh.)  
**2.57 Sternzeit**  
**3.00 Nachrichten**  
**3.05 Weltzeit**  
(Wdh.)  
anschließend ca.  
**3.30 Forschung aktuell**  
(Wdh.)  
anschließend ca.  
**3.52 Kalenderblatt**  
**4.00 Nachrichten**  
**4.05 Radionacht Information**  
**4.30 Nachrichten**
- 5.00 Nachrichten**  
**5.05 Informationen am Morgen**  
*Berichte, Interviews, Reportagen*  
**5.30 Nachrichten**  
**5.35 Presseschau**  
*Aus deutschen Zeitungen*  
**6.00 Nachrichten**  
**6.30 Nachrichten**  
 **6.35 Morgenandacht**  
Gedanken zur Woche  
Pastor Matthias Viertel, Kiel  
*Evangelische Kirche*  
**6.50 Interview**  
**7.00 Nachrichten**  
**7.05 Presseschau**  
*Aus deutschen Zeitungen*  
**7.15 Interview**  
**7.30 Nachrichten**  
**7.35 Börse**  
**7.56 Sport**  
**8.00 Nachrichten**  
**8.10 Interview**  
**8.30 Nachrichten**  
**8.35 Wirtschaftsgespräch**  
**8.47 Sport**  
**8.50 Presseschau**  
*Aus deutschen und ausländischen Zeitungen*
- 9.00 Nachrichten**  
**9.05 Kalenderblatt**  
Vor 25 Jahren:  
Das Bundesverfassungsgericht billigt  
Auslandseinsätze der Bundeswehr  
**9.10 Europa heute**  
**9.30 Nachrichten**  
**9.35 Tag für Tag**  
*Aus Religion und Gesellschaft*
- 10.00 Nachrichten**  
**10.10 Lebenszeit**  
 Hörertel.: 0 08 00-44 64 44 64  
lebenszeit@deutschlandfunk.de  
**10.30 Nachrichten**  
**11.00 Nachrichten**  
**11.30 Nachrichten**  
**11.35 Umwelt und Verbraucher**  
**11.55 Verbrauchertipp**  
**12.00 Nachrichten**  
**12.10 Informationen am Mittag**  
*Berichte, Interviews, Musik*  
**12.30 Nachrichten**  
**12.50 Internationale Presseschau**  
**13.00 Nachrichten**  
**13.30 Nachrichten**  
**13.35 Wirtschaft am Mittag**  
**13.56 Wirtschafts-Presseschau**  
**14.00 Nachrichten**  
**14.10 Deutschland heute**  
**14.30 Nachrichten**  
**14.35 Campus & Karriere**  
*Das Bildungsmagazin*  
campus@deutschlandfunk.de
- 15.00 Nachrichten**  
**15.05 Corso – Kunst & Pop**  
**15.30 Nachrichten**  
**15.35 @mediasres**  
*Im Dialog*  
**15.50 Schalom**  
*Jüdisches Leben heute*  
**16.00 Nachrichten**  
**16.10 Büchermarkt**  
**16.30 Nachrichten**  
**16.35 Forschung aktuell**  
**17.00 Nachrichten**  
**17.05 Wirtschaft und Gesellschaft**  
**17.30 Nachrichten**  
**17.35 Kultur heute**  
*Berichte, Meinungen, Rezensionen*  
**18.00 Nachrichten**  
**18.10 Informationen am Abend**  
**18.40 Hintergrund**  
**19.00 Nachrichten**  
**19.05 Kommentar**  
**19.15 Mikrokosmos – Die Kulturreportage**  
 Street Art in Jordanien  
Mehr Farbe für Amman  
Von Julia Neumann  
**20.00 Nachrichten**  
**20.04 nachrichtenleicht**  
*Der Wochenrückblick in einfacher Sprache*  
**20.10 Das Feature**  
 Teufelsmütter  
Wenn Töchterseelen zerbrechen  
Von Rosvita Krausz  
Regie: Antje Vowinckel  
Dlf 2019  
**21.00 Nachrichten**  
**21.05 On Stage**  
.....  
 Songwriter mit Band (1/2)  
Der Norweger Thomas Dybdahl  
Aufnahme vom 19.2.2019 im  
Frantz Club, Berlin  
Am Mikrofon: Anna-Bianca Krause  
(Teil 2 am 19.7.2019)  
.....  
**22.00 Nachrichten**  
**22.05 Spielraum**  
*Aktuelles aus Pop, Rock, Indie*  
Am Mikrofon: Thomas Elbern  
**22.50 Sport aktuell**  
**23.00 Nachrichten**  
**23.10 Das war der Tag**  
*Journal vor Mitternacht*  
**23.57 National- und Europahymne**

**0.00 Nachrichten****0.05 Mitternachtskrimi**

Der Dieb

Von Fuminori Nakamura

Aus dem Japanischen von

Thomas Eggenberg

Bearbeitung und Regie: Heike Tauch

Mit Steven Scharf, Katrin Wichmann,

Matti Krause, Enno Luncke, Axel

Wandtke, Peter Moltzen, Johann

Jürgens, Stefanie Heim

Musik: Janko Hanushevsky

Solist: Leo Huhn

Dlf Kultur 2019/ca. 54'

**1.00 Nachrichten****1.05 Deutschlandfunk Radionacht***Rock*

Neues aus der aktuellen Musikszene

sowie Klassiker der Rock-, Pop- und

Soulmusik

Schwerpunkt:

Im Juni 1999 bringen die White Stripes

ihr Debütalbum heraus

Am Mikrophon: Udo Vieth

**2.00 Nachrichten****2.05 Sternzeit****3.00 Nachrichten****3.55 Kalenderblatt****4.00 Nachrichten****5.00 Nachrichten****5.30 Nachrichten****5.35 Presseschau***Aus deutschen Zeitungen***6.00 Nachrichten****6.05 Kommentar****6.10 Informationen am Morgen***Berichte, Interviews, Reportagen***6.30 Nachrichten****6.35 Morgenandacht**

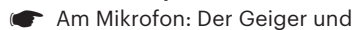
Pastor Matthias Viertel, Kiel

*Evangelische Kirche***6.50 Interview****7.00 Nachrichten****7.05 Presseschau***Aus deutschen Zeitungen***7.15 Interview****7.30 Nachrichten****7.56 Sport****8.00 Nachrichten****8.10 Interview****8.30 Nachrichten****8.35 Börse****8.47 Sport****8.50 Presseschau***Aus deutschen und ausländischen Zeitungen***9.00 Nachrichten****9.05 Kalenderblatt**

Vor 10 Jahren:

Gegen den früheren KZ-Wachmann

John Demjanjuk wird Anklage erhoben

**9.10 Das Wochenendjournal****10.00 Nachrichten****10.05 Klassik-Pop-et cetera**

Am Mikrophon: Der Geiger und

Komponist Miki Kekenj

**11.00 Nachrichten****11.05 Gesichter Europas**

Nicht nur Hinterland

Slawonien in Kroatien

Mit Reportagen von Gritt Eggerichs

**12.00 Nachrichten****12.10 Informationen am Mittag***Berichte, Interviews, Musik***12.50 Internationale Presseschau****13.00 Nachrichten****13.10 Themen der Woche****13.30 Eine Welt***Auslandskorrespondenten**berichten***14.00 Nachrichten****14.05 Campus & Karriere***Das Bildungsmagazin*

campus@deutschlandfunk.de

**15.00 Nachrichten****15.05 Corso – Kunst & Pop***Das Musikmagazin***16.00 Nachrichten****16.05 Büchermarkt***Bücher für junge Leser***16.30 Forschung aktuell***Computer und Kommunikation***17.00 Nachrichten****17.05 Streitkultur****17.30 Kultur heute***Berichte, Meinungen, Rezensionen***18.00 Nachrichten****18.10 Informationen am Abend***Mit Sporttelegramm***18.40 Hintergrund****19.00 Nachrichten****19.05 Kommentar****19.10 Sport am Samstag****20.00 Nachrichten****20.05 Hörspiel**

Der Tod des Iwan Iljitsch –

Sterben in Bern

Hörspiel von Noam Brusilovsky nach

der gleichnamigen Novelle von

Leo Tolstoi

Komposition/Sounds:

Antonia Beeskow

Regie: Noam Brusilovsky

Mit Carina Braunschmidt, Dor Aloni,

Florentine Krafft, Nico Delpy, Gabriel

Schneider

Dlf/SWR 2019/51'09

*(Ursendung)***22.00 Nachrichten****22.05 Atelier neuer Musik**

„Ich mische mich ein!“

Helmut Oehring's Komponieren für

und mit Medien

Am Mikrophon: Stefan Amzoll

**22.50 Sport aktuell****23.00 Nachrichten****23.05 Lange Nacht**

Wir sind in unserer Haut gefangen

Eine Lange Nacht über die

Familie Wittgenstein

Von Barbara Giese

Regie: Sabine Fringes

**23.57 National- und Europahymne**

**0.00 Nachrichten**  
**0.05 Lange Nacht**  
 Wir sind in unserer Haut gefangen  
 Eine Lange Nacht über die  
 Familie Wittgenstein  
 Von Barbara Giese  
 Regie: Sabine Fringes  
**1.00 Nachrichten**  
**2.00 Nachrichten**  
**2.05 Deutschlandfunk Radionacht**  
**2.05 Sternzeit**  
**2.07 Klassik live**  
 .....  
*Rheingau Musik Festival 2018*  
 JOHANN SEBASTIAN BACH  
*Brandenburgisches*  
*Konzert Nr. 5 D-Dur, BWV 1050*  
 URI CAINE  
*„Hamsa“ für Flöte, Violine, Klavier und*  
*Streichorchester*  
 Antje Weithaas, Violine  
 Fiona Kelly, Flöte  
 Mahan Esfahani, Cembalo  
 Uri Caine, Klavier  
 Swedish Chamber Orchestra  
 Leitung: Thomas Dausgaard  
 Aufnahme vom 8.8.2018 aus dem  
 Kurhaus Wiesbaden  
 .....  
**3.00 Nachrichten**  
**3.05 Heimwerk**  
 ROLF RIEHM  
*Au bord d'une source. Für Flöte,*  
*Orchester und elektronische*  
*Zuspielungen*  
 Jeremias Schwarzer, Tenorblockflöte  
 hr-Sinfonieorchester  
 Leitung: Sian Edwards  
**3.55 Kalenderblatt**  
**4.00 Nachrichten**  
**4.05 Die neue Platte XL**  
**5.00 Nachrichten**  
**5.05 Auftakt**  
**6.00 Nachrichten**  
**6.05 Kommentar**  
**6.10 Geistliche Musik**  
 HEINRICH SCHÜTZ  
*„Was betrübst du dich, meine Seele“.*  
*Geistliches Konzert für 2 Soprane, 2*  
*Violinen und Basso continuo, SWV 353*  
 Dorothee Mields, Sopran  
 Isabel Schicketanz, Sopran  
 Instrumentalensemble  
 Leitung: Hans-Christoph Rademann  
 RICHARD BARTMUSS  
*„Nun preiset alle Gottes Barmherzig-*  
*keit“.* *Motette für gemischten Chor und*  
*Orgel, op.18,4*  
 Martin Herrmann, Orgel  
 Anhaltischer Kammerchor Dessau  
 Leitung: Wolfgang Elger

FRANCIS POULENC  
*Messe G-Dur für gemischten*  
*Chor a capella*  
 RIAS-Kammerchor  
 Leitung: Marcus Creed  
 JOHANN SEBASTIAN BACH  
*„Ein ungefärbt Gemüte“.* *Kantate zum*  
*4. Sonntag nach Trinitatis, BWV 24*  
 Marianne Beate Kielland, Alt  
 Daniel Johannsen, Tenor  
 Dominik Wörner, Bass  
 Chor und Orchester der  
 J. S. Bach-Stiftung  
 Leitung: Rudolf Lutz  
**7.00 Nachrichten**  
**7.05 Information und Musik**  
*Aktuelles aus Kultur*  
*und Zeitgeschehen*  
**7.30 Nachrichten**  
**7.50 Kulturpresseschau**  
**8.00 Nachrichten**  
**8.30 Nachrichten**  
**8.35 Am Sonntagmorgen**  
 Religiöses Wort  
*Katholische Kirche*  
**8.50 Presseschau**  
*Aus deutschen und*  
*ausländischen Zeitungen*  
**9.00 Nachrichten**  
**9.05 Kalenderblatt**  
 Vor 100 Jahren:  
 Der französische Schauspieler  
 Lino Ventura geboren  
**9.10 Die neue Platte**  
*Alte Musik*  
**9.30 Essay und Diskurs**  
 Neuer Antisemitismus – Befund,  
 Analyse, Verstehen (5/6)  
 Rap – ein Zerrbild der Gesellschaft?  
 Von Marcus Staiger  
 (Teil 6 am 21.7.2019)  
**10.00 Nachrichten**  
**10.05 Evangelischer Gottesdienst**  
 Übertragung aus der Evangelischen  
 Stadtkirche in Schwetzingen  
 Predigt: Pfarrer Steffen Groß  
**11.00 Nachrichten**  
**11.05 Interview der Woche**  
**11.30 Sonntagsspaziergang**  
*Reisenotizen aus Deutschland*  
*und der Welt*  
**12.00 Nachrichten**

**13.00 Nachrichten**  
**13.05 Informationen am Mittag**  
**13.30 Zwischentöne**  
 *Musik und Fragen zur Person*  
 Der Winzer Reinhard Löwenstein im  
 Gespräch mit Klaus Pilger  
**14.00 Nachrichten**  
**15.00 Nachrichten**  
**15.05 Rock et cetera**  
 Auf den Schwingen bunter Gedanken  
 Die Pop-Poesie der Band Albert Luxus  
 Von Fabian Elsäßer  
**16.00 Nachrichten**  
**16.10 Büchermarkt**  
*Buch der Woche*  
**16.30 Forschung aktuell**  
*Wissenschaft im Brennpunkt*  
**17.00 Nachrichten**  
**17.05 Kulturfragen**  
 *Debatten und Dokumente*  
**17.30 Kultur heute**  
*Berichte, Meinungen, Rezensionen*  
**18.00 Nachrichten**  
**18.10 Informationen am Abend**  
*Mit Sporttelegramm*  
**18.40 Hintergrund**  
**19.00 Nachrichten**  
**19.05 Kommentar**  
**19.10 Sport am Sonntag**  
**20.00 Nachrichten**  
**20.05 Freistil**  
 Kosmos Bürgersteig  
 Spaziergänge um den Block oder:  
 Vom Aufgehen der Augen  
 Von Egon Koch  
 Regie: Susanne Krings  
 Dlf 2016  
**21.00 Nachrichten**  
**21.05 Konzertdokument der Woche**  
 .....  
 *A cappella – Festival Leipzig 2019*  
 Polyphones Kaleidoskop  
 ALEXANDER AGRICOLA,  
 JOSQUIN DESPREZ,  
 FRAY JOSÉ DE VAQUEDANO u.a.  
*Messsätze, Chansons, Madrigale,*  
*Motetten und Lamentationen*  
 Huelgas Ensemble  
 Leitung: Paul van Nevel  
 Aufnahme vom 27.4.2019 aus der  
 Peterskirche Leipzig  
 Am Mikrofon: Rainer Baumgärtner  
 .....  
**22.00 Nachrichten**  
**23.00 Nachrichten**  
**23.05 Das war der Tag**  
**23.30 Sportgespräch**  
**23.57 National- und Europahymne**



## Programmerläuterungen

### Mo 8. Juli

#### 21.05 Musik-Panorama

.....  
*Klavier-Festival Ruhr 2019*

FERRUCCIO BUSONI  
*Chaconne aus der Partita Nr. 2  
 für Violine solo von J. S. Bach in  
 d-Moll, BWV 1004*

FRÉDÉRIC CHOPIN  
*Polonaise-Fantaisie in As-Dur, op. 61  
 Scherzo Nr. 4 in E-Dur, op. 54*

FRANZ SCHUBERT  
*Sonate Nr. 21 in B-Dur, D 960*  
 Marc André Hamelin, Klavier  
 Aufnahme vom 5.6.2019 aus der  
 Stadthalle Mülheim  
 Am Mikrofon: Susann El Kassar  
 .....

Der kanadische Pianist Marc André Hamelin kann Werke spielen, die so virtuos vertrackt sind, dass andere daran krachend scheitern. Für ihn ist in technischer Hinsicht alles kein Problem. Er zählt aber darüber hinaus zu den besten Pianisten unserer Zeit, weil er es zudem versteht, virtuose Musik dramaturgisch so aufzubereiten, dass sie nicht nur nach hohler Effekthascherei klingt. In seinem Konzert in Mülheim zeigte Hamelin sein virtuoseres Können, aber auch sein tiefgehendes musikalisches Verständnis und zwar mit Schuberts letzter Sonate. Hier nutzt Virtuosität wenig, Schuberts lange Erzählung von Licht und Schatten verlangt Innigkeit und feinste Nuancen.

### Di 9. Juli

#### 10.10 Sprechstunde

Muskelverspannungen  
 Wenn Nacken, Hals und Schulter  
 schmerzen  
 Gäste: Prof. Dr. med. Stefan Rehart,  
 Chefarzt der Klinik für Orthopädie  
 und Unfallchirurgie des Agaplesion  
 Markus Krankenhaus, Frankfurt/Main |  
 Dagmar Schlaubitz, Praxis für  
 Krankengymnastik und Physiotherapie,  
 Budenheim/Mainz  
 Am Mikrofon: Carsten Schroeder  
 Hörertel.: 0 08 00-44 64 44 64  
 sprechstunde@deutschlandfunk.de

Jeder zweite Erwachsene leidet mindestens einmal im Leben an Nackenschmerzen. Oft treten sie in Verbindung mit einem steifen Hals, schmerzenden Schultern und Armen

auf. Hauptursachen für Nackenschmerzen sind Haltungsprobleme und überlastete Muskeln im Rücken-, Nacken- und Schulterbereich. Auf Dauer verkürzen und verhärten sie sich und sind bei Druck äußerst schmerzhaft. Schon geringfügige Zusatzbelastung oder Stress genügen, die Schmerzen auszulösen. Die wiederum können Fehlhaltungen verstärken und diese den Schmerz verfestigen – ein Teufelskreis entsteht.

#### 19.15 Das Feature

Container-Deal. Betrug und Pleite  
 Von Tita Gaehle und Roland Schäfer  
 Regie: Anna Panknin  
 Dlf 2019

54.000 Investoren sind betrogen. Unwiederbringlich verloren die meisten ihre Altersversicherung. Die Deutschen sollen privat für ihr Alter vorsorgen. Aber keiner weiß wie, denn der Kapitalmarkt hält nicht, was er verspricht. „Anlegerfallen“ nennt der Finanzanalyst Stefan Loipfinger fast alle Investitionsmodelle. Auch die dysfunktionalen Geschäfte der scheinbar gediegenen Container-Investment-Firmen P&R durchschaute er bereits vor deren Insolvenz im März 2018. Vor blauäugigen Finanzberatern, schludrigen Wirtschaftsprüfern, vor der staatlichen BaFin, deren Aufgabe das eigentlich gewesen wäre. Der Chef von P&R sitzt in U-Haft, aber das Interessengeflecht, das von diesen Strukturen profitiert, ist unberührt. „Wir müssen nicht hinnehmen, dass unser Kapitalmarkt in Deutschland eine Spielwiese für Betrüger ist, dass jedes Jahr ein neuer Skandal hochkommt.“ Gerhard Schick gab Bundestagsmandat und Privilegien auf, um nun mit der überparteilichen Bürgerbewegung Finanzwende gegen die Zumutungen der Finanzlobby und die Gleichgültigkeit der Politik funktionierenden Verbraucherschutz durchzusetzen.

#### 20.10 Hörspiel

Die Mondscheinbraut  
 Von Anna Pein  
 Komposition: Sabine Worthmann  
 Regie: Oliver Sturm  
 Mit Karin Neuhäuser, Peter Lohmeyer,  
 Vanessa Loibl, u.a.  
 NDR/hr 2016/48'53

„Weißt Du, woran ich glaube? Dass immer genau das, was ein Mensch glaubt oder nicht glaubt, Wirklichkeit ist.“ Heidi ist noch ein Kind und die Welt ein magischer Raum, in dem Realität und Traum ineinanderfließen. Es sind die 60er-Jahre. Der Fernseher erobert die deutschen Wohnzimmer, die Amerikaner den Mond und J.F.K. die Herzen der Frauen.

Auch Heidi ist in ihn verliebt. Nächtens besucht sie ihn auf dem Mond, sie kann nämlich fliegen, schwerelos schwebt sie durch den Weltraum und landet weich in seinen Armen. John flüstert ihr Liebesworte ins Ohr und nennt sie seine Mondscheinbraut. Heidi wird älter. Irgendwann stellt sie Gott auf die Probe: gibt es ihn oder gibt es ihn nicht. Tapfer kämpft sich die Achtjährige durch ein Universum aus Zweifeln. Immer an ihrer Seite: Teddy Johnny, der zunehmend älter und ranziger wird und irgendwann per Familienbeschluss durch einen neuen ersetzt werden muss. Und dann betritt irgendwann ein leibhaftiger Junge die Szenerie: Jonny. Anna Peins poetische Reise durch die Kindheit ist ein Spiel der Fantasie, ein Fest des Magischen. Mit den Versatzstücken des Märchens, mit Reimen, Liedern, Sprichwörtern und in traumhaft-surrealen Bildern evoziert sie die Welt eines kleinen Mädchens, den Glauben an die Macht der Vorstellung. Darüber hinaus ist ‚Mondscheinbraut‘ ein Stück Zeitgeschichte. Vom Siegeszug des Fernsehens, das aus Ereignissen Sensationen machte, über den Kalten Krieg und die Kuba-Krise bis hin zum Love-and-Peace-Festival auf Fehmarn.

#### 21.05 Jazz Live

.....  
 Trygve Seim Quartett Helsinki Songs  
 Trygve Seim, Saxofon  
 Kristjan Randalu, Piano  
 Mats Eilertsen, Kontrabass  
 Markku Ounaskari, Schlagzeug  
 Aufnahme vom 2.11.2018 beim  
 Jazz Happening Tampere in Finnland  
 Am Mikrofon: Karsten Mützelfeldt  
 .....

Er gehört seit vielen Jahren zu den führenden und erfolgreichsten Vertretern der norwegischen Jazz-Szene. Ein Saxofonist mit seelenvollem, sonorem Ton, der in seiner sanglichen Musik einen ganz eigenen Zauber entfaltet: Trygve Seim. Allein schon äußerlich ist er eine eindrucksvolle Erscheinung, nicht von ungefähr das Motiv des Festival-Plakats beim Jazz Happening in Tampere: lange Haare, Rauschbart, sanfter Blick. Der Norweger wirkt stets tiefenentspannt und reist, wenn möglich, zu seinen Konzerten mit einer mobilen Sauna im Anhänger an. Zum aktuellen Quartett gehören der Este Kristjan Randalu, dem der Bandleader attestiert, er könne am Piano förmlich singen, der norwegische Bassist Mats Eilertsen und der finnische Schlagzeuger Markku Ounaskari. Das Repertoire des Tampere-Konzerts bot Helsinki Songs, Stücke, die Trygve Seim während

mehrerer Aufenthalte in einem Apartment des Verbandes finnischer Komponisten geschrieben hatte und die seine Impressionen der finnischen Seele und Mentalität vertonen.

### 22.05 Musikszene

Frau mit Takt

Die Dirigentin Oksana Lyniv

Von Sabine Fringes

Sie zählt zu den wenigen Dirigentinnen, die es bis an die Spitze geschafft haben: die gebürtige Ukrainerin Oksana Lyniv. Seit 2017 ist sie Chefdirigentin der Grazer Oper und des Grazer Philharmonischen Orchesters – und damit eine der wenigen Frauen in Führungsposition eines renommierten Orchesters. Trotzdem sieht sie diesen Posten nur als Sprungbrett, im Sommer 2020 wird sie ihn schon wieder abgeben, um künftig ausschließlich freischaffend zu arbeiten. Mit ihrem 2016 gegründeten ersten Jugendsinfonieorchester der Ukraine unterstützt sie Musiker ihres Heimatlandes. Außerdem berät sie Frauen, die wie sie den Weg des Dirigierens einschlagen möchten. Wenn sie über die künftigen Kolleginnen spricht, dann könnte das auch eine Selbstbeschreibung sein: „Das ist interessant zu beobachten: Da sind oft ganz kleine, zierliche Personen dabei – aber man sieht einen strengen Willen in den Augen. Da bin ich mir sicher, die werden sich durchsetzen.“

## Mi 10. Juli

### 20.30 Lesezeit

Norbert Zähringer liest aus seinem Roman ‚Wo wir waren‘ (2/2)

In der Nacht vom 20. auf den 21. Juli 1969 betritt Neil Armstrong als erster Mensch den Mond. Abermillionen verfolgen auf der Erde die Fernsehübertragung. Das machen sich einige zunutze. Martha Rohn etwa, eine Mörderin, entkommt in jener fernsehstillen Nacht aus dem Frauenzuchthaus, und – Zufall oder nicht – ihr fünfjähriger Sohn Hardy flieht aus dem Kinderheim, in das er als vermeintliches Waisenkind ‚Nummer 13‘ nach ihrer Verurteilung gesteckt wurde. Er weiß ja gar nichts über sie, weiß nicht einmal, dass sie noch lebt. Ein Ehepaar nimmt sich seiner an, bietet ihm ein Zuhause. Da träumt er davon, eines Tages Astronaut zu werden, und tatsächlich – Jahre später, in Amerika, ist die Verwirklichung des Kindheitstraums zum Greifen nah. ‚Wo wir waren‘, ein breit gefächertes, ein gesamtes Jahrhundert umspannender Roman einer zerrissenen Familie, ist, wie alle Romane Zähringers, einfallsreich und turbulent erzählt, mal nahe am Slapstick, dann wieder retardierend; ein großes Tableau, das Zeiten, Länder, Geschichtliches und vor

allem eine Vielzahl von Schicksalen verschränkt. Wie auch Ulrich Woelk in seinem jüngsten Roman ‚Der Sommer meiner Mutter‘, der kürzlich in der ‚Lesezeit‘ gesendet wurde, verarbeitet auch Norbert Zähringer literarisch die große Faszination, die vom ersten Mann auf dem Mond bis heute ausgeht. Norbert Zähringer, 1967 in Stuttgart geboren, wuchs in Wiesbaden auf und lebt heute mit seiner Familie in Berlin. Er veröffentlichte die Romane ‚So‘, ‚Als ich schlief‘, ‚Einer von vielen‘ und ‚Bis ans Ende der Welt‘. Für einen Ausschnitt aus ‚Wo wir waren‘ wurde er vorab mit dem Robert-Gernhardt-Preis ausgezeichnet. Norbert Zähringer liest einen zweiten und letzten Teil aus ‚Wo wir waren‘ vor.

### 21.05 Querköpfe

Kabarett, Comedy & schräge Lieder

„Das Leben ist kurz, leck die Schüssel aus“

Die Comedienne Daphne de Luxe

Ein Porträt von Anja Buchmann

Daphne de Luxe ist in der WDR-Fernsehsendung ‚Ladies Night‘ eine der drei Nachfolgerinnen von Gerburg Jahnke, aber sie ist noch viel mehr. Die stattliche Comedienne, von Kritikerinnen und Kritikern zärtlich als agile Wuchtrumme bezeichnet, ist seit 1991 auf deutschsprachigen Bühnen unterwegs und spielt auch selbstironisch mit ihrer Erscheinung: So nannte die gebürtige Fränkin eines ihrer bisher fünf Programme ‚Comedy in Hülle und Fülle‘ und nahm Fitness-Gurus und Diätwahn aufs Korn. Darüber hinaus singt sie mit rauchiger Stimme Pop-, Swing- und Chansonstücke, veröffentlicht ein Kochbuch und thematisiert ihr Leben als passionierte Gartengestalterin, Hühnerhalterin und Kaninchenzüchterin im aktuellen Programm ‚artgerecht‘, in dem sie unter anderem Parallelen zwischen Tieren und Menschen aufzeigt.

### 22.05 Spielweisen

Wortspiel – Das Musik-Gespräch

Der Dirigent Robin Ticciati erläutert zusammen mit dem Deutschen Symphonie-Orchester Berlin die 7. Sinfonie von Anton Bruckner Aufnahme vom 25.9.2018 aus der Berliner Philharmonie

Am Mikrofon: Robin Ticciati

Endlich hatte er einmal Erfolg: der österreichische Komponist Anton Bruckner. Erst seine 7. Sinfonie brachte ihm die große Anerkennung von Musikern und Publikum. 60 Jahre musste Bruckner alt werden, um diesen Moment zu erleben. 1884 war das. In Leipzig wurde das ein Jahr zuvor fertiggestellte einstündige Riesenwerk uraufgeführt und zwar vom Gewandhausorchester unter der Leitung des Dirigenten Arthur Nikisch. Bruckner konnte notieren, dass „zum Schluss eine ¼

Stunde applaudiert wurde“. Arthur Nikisch hatte das Publikum allerdings mit Werkeinführungen gut vorbereitet, und so konnte es dem Tonkünstler leichter und schließlich mit Begeisterung folgen. Auch der Chefdirigent des Deutschen Symphonie-Orchesters Berlin, der Brite Robin Ticciati, hat zu Beginn der aktuellen Spielzeit Bruckners Meisterwerk in der Berliner Philharmonie vor Publikum erkundet. In einer rund 20-minütigen Einführung samt zahlreichen Musikbeispielen hat er die Architektur, die musikalischen Ideen und Themen der Sinfonie samt eigener Deutungen vorgestellt. Wir senden diese Konzerteinführung und einen Ausschnitt aus der anschließenden Aufführung des gesamten Werkes.

## Do 11. Juli

### 10.10 Marktplatz

Miet-Ackern macht glücklich

Gemüsebauer für eine Saison

Am Mikrofon: Susanne Kuhlmann

Hörertel.: 0 08 00-44 64 44 64

marktplatz@deutschlandfunk.de

Blumenkohl und Bohnen, Mangold und Möhren, Zucchini und Zuckerschoten: Mit einem gemieteten Gemüsegarten kann sich eine Familie den ganzen Sommer über mit frischem Gemüse, Salat und Kräutern versorgen. Kiloweise – denn je nach Modell ist der Ernteerfolg (fast) garantiert. Der Trend: Ein Profi bereitet die Fläche vor und sät und pflanzt zu Saisonbeginn 20 bis 30 Sorten Gemüse. Was zu tun bleibt ist regelmäßiges wässern, Unkraut jäten und natürlich ernten. Die Anbieter solcher Mietgärten heißen zum Beispiel Ackerhelden, Meine Ernte oder Mein Gemüseacker. Sie haben mittlerweile in vielen Städten Partner aus der Landwirtschaft gewonnen. Wasser und Gießkannen werden gestellt, Hacke und Schaufel auch. Und für den Fall, dass die Erbsen nicht gedeihen oder Schnecken sich über den Salat hermachen, werden Beratungstermine für Neueinsteiger und Gartenerfahrene angeboten. Wie teuer ist ein Gemüsegarten auf Zeit? Wie viel ist darin wöchentlich zu tun? Was passiert, wenn einem die Ernte verhaselt wird? Wird rein biologisch gegärtnert oder dürfen Pflanzenschutzmittel gespritzt werden? Susanne Kuhlmann und ihre Expertinnen und Experten beantworten unsere und Ihre Fragen zu den neuen Kooperationen zwischen Stadt und Land. Hörerfragen sind willkommen.

## 22.05 Historische Aufnahmen

Geniale Hand für das Leichte  
Der Dirigent Arthur Fiedler  
(1894 – 1979)

Von Norbert Hornig

Wie sein Vater spielte der in Berlin zum Geiger ausgebildete Arthur Fiedler zunächst im Boston Symphony Orchestra. Doch Fiedler konnte mehr. Als er 1930 zum Dirigenten des Boston Pops Orchestra ernannt wurde, nahm seine Karriere die entscheidende Wende. Mit dem Ensemble, das aus Mitgliedern des Boston Symphony Orchestra bestand, bereiste Fiedler die ganze Welt. Das von ihm favorisierte Repertoire aus leichter klassischer und klassisch arrangierter Musik mit vorwiegend unterhaltendem Charakter erwies sich als äußerst zugkräftig. Auf Schallplatten verkaufte es sich millionenfach. Einige Aufnahmen wurden zu diskografischen Meilensteinen, wie die Gershwin-Einspielungen mit dem Pianisten Earl Wild. Dass Fiedler mit den Boston Pops darüber hinaus noch Titel der Beatles und von Elvis Presley in sinfonischen Arrangements aufnahm, erhöhte seine Popularität einmal mehr. 1979 leitete Fiedler ein Jubiläumskonzert anlässlich seiner 50-jährigen künstlerischen Verbindung mit dem Boston Pops Orchestra. Nur wenige Wochen später, am 10. Juli 1979, verstarb der Maestro in seinem Haus in Brookline, Massachusetts.

## Fr 12. Juli

### 19.15 Mikrokosmos – Die Kulturreportage

Street Art in Jordanien  
Mehr Farbe für Amman  
Von Julia Neumann

Eng gebaute, sandfarbene Häuser prägen das eintönige Stadtbild von Amman. Aber es wird immer bunter in der Hauptstadt Jordaniens. Denn junge Künstler verleihen den Hausfassaden ihre Handschrift. Welche Themen beschäftigen sie und wie weit dürfen sie mit ihrer Kunst gehen im konservativen Königreich? Zwischen Ammans beigen Hauswänden klettert Julia Neumann mit der Künstlerin Miramar Muh'd auf einen Kran. Von hier aus können sie nicht nur über die Dächer der Stadt blicken, sondern auch ein großformatiges Wandbild anfertigen. Der bekannteste Street Artist Ammans, Souhaib Attar, durchstreift das Viertel seiner Kindheit. Souhaib träumt davon, Hashmi, ein armes Stadtviertel, in ein Museum für Straßenkunst aus aller Welt zu verwandeln. Street Art ist die Kunst der Straße. Sie gilt als frei und subversiv. Doch im hippen Viertel Weibdeh ist sie auch Teil der Gentrifizierung. Die Stadt Amman unterstützt die Verschönerung der Stadt sogar aktiv: Schon seit sieben Jahren findet das Street Art Festival ‚Baladk‘ statt. Im Rahmen des diesjährigen Festivals ermutigte das

deutsch-iranische Künstlerpaar Sourati in einem Workshop Nachwuchskünstlerinnen und -künstler, ihre Geschichten auf den Wänden ihrer Stadt zu erzählen. Braucht es die Einmischung aus dem Westen? Und gibt es einen typisch arabischen Street Art Style? Das kann Muath Isaeid beantworten. Er organisiert das Street Art Festival, sucht neue Wände, organisiert Genehmigungen und betreut die Künstlerinnen und Künstler.

### 20.10 Das Feature

Teufelsmütter  
Wenn Töchterseelen zerbrechen  
Von Rosvita Krausz  
Regie: Antje Vowinckel  
Dlf 2019

Franziska wurde von ihrer Mutter eingesperrt, sie ließ sie hungern. Klaras Mutter verkaufte sie als Dreijährige an Familie und Nachbarschaft. Susanne, Judith und Dorothee wurden von ihren Müttern an einen Satanskult verkauft, sie wurden als Kinderprostituierte herumgereicht und gefoltert. Wie kann eine Tochter damit leben, dass sie von ihrer eigenen Mutter gequält wurde? Susanne zum Beispiel entkam der Satanssekte erst mit Mitte 40. Unter neuem Namen begann sie in einer anderen Stadt ein zweites Leben. Dorothee, 54, weiß erst seit vier Jahren mit Gewissheit, was geschehen ist. Sie fand den Ort – eine abgelegene Kirche am Rande eines Industriegebietes – an dem sie als Achtjährige eingesperrt und gefoltert wurde, solange, bis sie versprach, selbst ein Kind dem Satanskult auszuliefern. Wer von besonders traumatischen Kindheitserinnerungen berichtet, wird von Außenstehenden schnell für verrückt erklärt. Tatsächlich sind die Erinnerungen der Betroffenen oft bruchstückhaft, eigentümlich zeitlos. Das ist typisch für diese Art der Traumata und genau das wollen die Täter: Wer weder Ort noch Zeit des Verbrechens nennen kann, wird als Zeuge vor Polizei und Gericht nicht ernst genommen.

### 21.05 On Stage

.....  
Songwriter mit Band (1/2)  
Der Norweger Thomas Dybdahl  
Aufnahme vom 19.2.2019 im  
Frantz Club, Berlin  
Am Mikrofon: Anna-Bianca Krause  
(Teil 2 am 19.7.2019)  
.....

Thomas Dybdahl Songs sind sanft und melancholisch. Der norwegische Singer/Songwriter und Gitarrist hat mit 19 seine erste EP veröffentlicht, er komponiert und produziert für Film und Theater, hat mit internationalen Künstlern wie Morcheeba oder Judy Collins gearbeitet und mit ‚All these things‘

sein achttes Album herausgebracht. Bei seinem Konzert im Frantz Club in Berlin präsentierte sich Dybdahl singend und gitarrespielend als Frontmann einer hervorragend harmonisierenden Band.

## Sa 13. Juli

### 0.05 Mitternachtskrimi

Der Dieb  
Von Fuminori Nakamura  
Aus dem Japanischen von  
Thomas Eggenberg  
Bearbeitung und Regie: Heike Tauch  
Mit Steven Scharf, Katrin Wichmann,  
Matti Krause, Enno Luncke, Axel  
Wandtke, Peter Moltzen, Johann  
Jürgens, Stefanie Heim  
Musik: Janko Hanushevsky  
Solist: Leo Huhn  
Dlf Kultur 2019/ca. 54‘

Nishimura hat sein Handwerk zur Kunst perfektioniert. Mit kunstvollen, fließenden Bewegungen zaubert er im Gedränge der Tokioter U-Bahn Geldbörsen aus den Taschen ihrer reichen Besitzer und unbemerkt wieder hinein, nachdem er sie geleert hat. Nishimura lebt zurückgezogen am Rand der Stadt, bis er einen jungen Ladendieb vor den Detektiven rettet und sich mit ihm anfreundet. Der Junge wird aber auch sein wunder Punkt, als Nishimura von seiner Vergangenheit eingeholt wird. Damals hatte ihn sein Freund Ishikawa, ebenfalls ein Meisterdieb, in eine krumme Sache für die ‚Firma‘ hineingezogen. Nachdem sie festgestellt hatten, dass sie an einem Mord beteiligt waren, den die Yakuza einer Chinesengang anhängen wollte, waren Nishimura und Ishikawa untergetaucht. Und nun steht plötzlich einer der Yakuza-Bosse wieder vor Nishimura und verlangt Unmögliches von ihm.

### 10.05 Klassik-Pop-et cetera

Am Mikrofon: Der Geiger und  
Komponist Miki Kekenj

1979 wurde Miki Kekenj in Braunschweig geboren, hinein in eine Musikerfamilie, in der seit Generationen das Geigenspiel weitervererbt wird. Er selbst fühlt sich als Grenzgänger zwischen den musikalischen Welten. Miki Kekenj hält nicht nur das Leben als Konzertmeister der Bergischen Symphoniker für eine wunderbare Sache, er geht auch seiner Leidenschaft für Rock- und Popmusik, Soul und Hip-Hop nach. So rappt, komponiert, moderiert und arrangiert er für sein Takeover Ensemble, das mit klassischen Musikern besetzt ist, aber Genrengrenzen nur zu gerne sprengt.

### 11.05 Gesichter Europas

Nicht nur Hinterland  
Slawonien in Kroatien

Mit Reportagen von Gritt Eggerichs  
„Was hat Sie in diese katastrophale Gegend dieses katastrophalen Landes verschlagen?“, diese Frage wurde unserer Autorin auf ihrer Recherche durch Slawonien am häufigsten gestellt. Slawonien, das ist der Teil Kroatiens, der nicht im Westen des Landes an der touristisch erschlossenen Adriaküste liegt. Sondern weit im Osten, wo die Menschen noch immer die Folgen des Jugoslawienkriegs spüren. Wo die Textil- und Schuhfabriken schließen und die jungen Leute wegziehen. Diejenigen aber, die bleiben, sind erfinderisch geworden: Mit Hanftée, nicht nur in Bioqualität, sondern auch halal, versuchen sich slawonische Bauern den europäischen Markt zu erschließen. Und kroatische und serbische Schüler sind fest entschlossen, mit den ethnischen Feindbildern aus der Zeit des Kriegs aufzuräumen.

### 20.05 Hörspiel

Der Tod des Iwan Iljitsch –  
Sterben in Bern

Hörspiel von Noam Brusilovsky nach  
der gleichnamigen Novelle von  
Leo Tolstoi

Komposition/Sounds:

Antonia Beeskow

Regie: Noam Brusilovsky

Mit Carina Braunschmidt, Dor Aloni,  
Florentine Krafft, Nico Delpy, Gabriel  
Schneider

Dlf/SWR 2019/51'09

(*Ursendung*)

„Der Tod des Iwan Iljitsch“, 1886 erschienen, erzählt die Geschichte eines 45-jährigen russischen Beamten, der auf dem Sterbebett ein Resümee seines Lebens zieht. – „Wie, wenn mein ganzes Leben am Ende doch nicht das gewesen ist, was es hätte sein sollen?“ In seinen letzten Wochen distanziert sich Iwan Iljitsch von seiner Familie, seinem Freundeskreis und seinen Kollegen und begreift seine ganze Lebensweise, seinen Beruf, seine Ehe, den erreichten gesellschaftlichen Status als nicht das Richtige. Nicht das Richtige, das scheint auch der Eindruck des Regisseurs Amir Kaplan während der Proben zu sein, als er seine eigene Geschichte von Schauspielern verkörpert sieht. „Wie lässt sich die Geschichte der eigenen Erkrankung von anderen erzählen und wie lässt sich das Unvorstellbare, der Tod, auf einer Bühne darstellen?“, fragt er sich und begibt sich auf eine Reise, in der er mithilfe verschiedener Berner Fachleute, die beruflich mit dem Sterben und dem Tod zu tun haben, sein eigenes Sterben in der Bundesstadt imaginiert. In seinem Hörspiel beschreibt Autor und Regisseur Noam Brusilovsky den Entstehungsprozess einer Theaterinszenierung. In einer temporeichen Montage von Bühnenaufnahmen, O-Tönen,

Schauspielszenen und diskursiven Einschüben distanziert sich Brusilovsky von dem Originaltext der Tolstoi-Novelle und verschiebt die Grenzen zwischen Spiel und Realität, zwischen dem Darstellbaren und dem Nicht-Darstellbaren.

### 22.05 Atelier neuer Musik

„Ich mische mich ein!“

Helmut Oehring's Komponieren für  
und mit Medien

Am Mikrofon: Stefan Amzoll

Helmut Oehring's kompositorische Arbeit für und in Medien ist breit gefächert. Er komponiert Livemusik für Filme, produziert Hörstücke für den Rundfunk, integriert mediales Material, mediale Verfahren aller Art in seinen Stücken, auf dass sie auch jüngere Leute erreichen. Und er verfertigt dabei noch Partituren, was heute gemeinhin als altmodisch gilt. Der 1961 in Berlin geborene Meisterschüler von Georg Katzer schreibt sie hochqualifizierten Performern auf den Leib: Musikern, Sängern, Schauspielern, mit denen er und Produzent Torsten Ottersberg regelmäßig zusammenarbeiten. Kein Werk, das nicht die Ohren am Puls der Jetztwelt hat und nach deren Verfasstheit fragt. Wunderbarste alte Stoffe scheinen dabei fremd und spielerisch auf – Motive beispielsweise von Goya, Cervantes, Gesualdo, Purcell, Benjamin, Böll. Der Komponist ruft Uneingelöstes in diesen wach, und weckt so Betroffenheit: Was richten Menschen an, mit sich selbst und mit ihrer Umgebung und Umwelt.

### 23.05 Lange Nacht

Wir sind in unserer Haut gefangen

Eine Lange Nacht über die

Familie Wittgenstein

Von Barbara Giese

Regie: Sabine Fringes

In seinem Streben nach Wahrhaftigkeit trennte sich der Logiker und Sprachphilosoph Ludwig Wittgenstein nach dem Ersten Weltkrieg unter dem Eindruck seiner Tolstoi-Lektüre von seinem großen ererbten Vermögen. Für seine Erkenntnisse spielte auch das familiäre Umfeld eine Rolle. „Es gibt eine Unzahl allgemeiner Erfahrungssätze, die uns als gewiss gelten. Dass Einem, dem man den Arm abhackt, er nicht wieder wächst, ist ein solcher.“ Dieser Satz könnte mit Blick auf das Schicksal seines Bruders Paul entstanden sein. Der Pianist Paul Wittgenstein hatte im Krieg den rechten Arm verloren, doch in der Pflicht sich selbst gegenüber war er genauso kompromisslos wie sein jüngster Bruder. Er wurde zum Auftraggeber der Werke für die linke Hand von Benjamin Britten, Erich Wolfgang Korngold, Sergej Prokofjew, Maurice Ravel und Richard Strauss. Mit einigen Kompositionen war er nicht einverstanden und ließ sie unveröffentlicht in der Schublade liegen; das Concerto von Ravel hin-

gegen gilt als eines wichtigsten Werke der Zwischenkriegszeit. Durch ungeheure Selbstdisziplin meisterte Paul als einarmiger Pianist eine einmalige Karriere. Hindemith's Klaviermusik mit Orchester op. 29 für Paul Wittgenstein wurde 2002 im Nachlass der Witwe des Pianisten in New York entdeckt und im Dezember 2004 uraufgeführt. Begabt und diszipliniert waren alle acht Kinder der Familie des Stahlmagnaten Karl Wittgenstein, eines großen Förderers der Künste, in dessen Haus Johannes Brahms, Richard Strauss, Gustav Mahler und die Wiener Avantgarde verkehrte. Glücklicherweise nicht.

## So 14. Juli

### 9.30 Essay und Diskurs

Neuer Antisemitismus – Befund,  
Analyse, Verstehen (5/6)  
Rap – ein Zerrbild der Gesellschaft?  
Von Marcus Staiger  
(Teil 6 am 21.7.2019)

Antisemitismusfragen spielen auch in der Popkultur eine Rolle, beispielsweise in der Debatte über Antisemitismus im deutschsprachigen Rap. Nach der Echo-Preisverleihung 2018, die zur Abschaffung des Musikpreises führte, geriet deutschsprachiger Rap endgültig ins Fadenkreuz der medialen Tugendwächter. Zwischen Verschwörungstheorien, Sexismus und Nahostkonflikt, immer auf der Suche nach dem stärksten Bild und der lyrischen Atombombe, enttäuscht deutscher Sprechgesang ständig die hohen politischen und sozialarbeiterischen Erwartungen, die an ihn gestellt werden. Durchaus blitzen im Rap immer wieder Geisteshaltungen auf, die einer näheren Betrachtung und Kritik würdig sind. Woher stammen diese Gedanken? Ein Essay über Rap als Zerrbild einer Gesellschaft, in dem all das laut ausgesprochen wird, was in ihr schon längst gedacht wird. Ob es ausgesprochen werden muss, bleibt die offene Frage. Marcus Staiger, geboren 1971, lebt in Berlin. Er gründete 1998 das Rap-Label Royalbunker. 2008 war er für drei Jahre der Chefredakteur der Internetplattform rap.de. Seit 2011 Industrielkletterer, freier Autor und Moderator für u.a. SPEX, Berliner Zeitung, FAZ, JUICE, vice, noisey, vice.TV. 2014 erschien der Roman ‚Die Hoffnung ist ein Hundesohn‘.

### 13.30 Zwischentöne

*Musik und Fragen zur Person*

Der Winzer Reinhard Löwenstein im  
Gespräch mit Klaus Pilger

Der Weinrebelle, der Weinphilosoph, der Schieferflüsterer – Reinhard Löwenstein hat eine Menge Attribute bekommen. Der streitbare Winzer aus Winingen an der Unter-

mosel kritisiert industriell verarbeitete Fast-Food-Weine. Löwenstein plädiert vehement für unverfälschte, natürliche Weine ohne Reinzuchthefen und ohne Mineraldünger. Und er hat sich damit nicht nur Freunde gemacht. Reinhard Löwenstein hat den Deutschen das französische Wort *Terroir* ins Bewusstsein gebracht, das besagt, dass Ort, Boden und Klima den Geschmack prägen sollen und nicht die Technik. Spätestens seit dem Erscheinen seines Buches *„Terroir. Weinkultur und Weingenuß in einer globalen Welt“* im Jahr 2009 ist er als Gegner einer „Infantilisierung des Geschmacks“ bekannt. Er wettet gegen die künstlichen Frankenstein-Weine, die in Laborkellern verändert werden. Im Jahr 1980 war der studierte Agrarwissenschaftler als Winzer gestartet. An der Terrassenmosel nahe Koblenz pflegt Löwenstein an extrem steilen Schieferhängen seine Weinstöcke, deren Wurzeln bis zu 25 Meter in die Erde dringen und das hervorbringen, was man dann im Wein wiederfindet: als Mineralität.

#### 15.05 Rock et cetera

Auf den Schwingen bunter Gedanken  
Die Pop-Poesie der Band Albert Luxus  
Von Fabian Elsässer

„Kleine Menschen sind gefährlich und die großen schwere Kost, und ein jeder trägt sein Päckchen, ich bring meines schnell zur Post“ – was Matthias Albert als Sänger in seinen Textzeilen zusammenreimt, ergibt selten einen konkret erfassbaren Sinn. Doch es ist immer sprachmächtig, oft komisch, manchmal auch einfach nur hinreißend bescheuert. Das Kernduo von Albert Luxus nimmt schon seit vielen Jahren Musik auf. Doch erst 2017 wagten Sänger und Schlagzeuger Andreas Kiwitt den Schritt von englischen zu deutschen Texten. Insofern ist ihr drittes Album mit dem Titel *„Diebe“* ein verspätetes Debüt.

#### 20.05 Freistil

Kosmos Bürgersteig  
Spaziergänge um den Block oder:  
Vom Aufgehen der Augen  
Von Egon Koch  
Regie: Susanne Krings  
Dlf 2016

Auf Reisen entdecken wir die Welt neu. Auf den Straßen unseres Viertels schauen wir jedoch nur flüchtig hin und nehmen das Besondere oft nicht wahr. Dabei birgt ein Bürgersteig einen ganzen Kosmos – voller Menschen, Geheimnisse und Geschichten. Im Versuch, den Blick auf sein vertrautes Wohnviertel in Hamburg-Ottensen zu schärfen, geht der Autor mit Experten verschiedener Gebiete um den gleichen Block. Unter anderem mit einem Werbetexter, einem Musiker, einer Architektin, einem Künstler, einem Ökologen, einer Sehbehinderten. Ein jeder nimmt

die Umgebung anders wahr und macht auf das bislang Ungesehene, Ungehörte oder Ungerochene aufmerksam. So öffnet sich unseren Augen im vermeintlich Altbekanntem das Neue.

#### 21.05 Konzertdokument der Woche

*A cappella – Festival Leipzig 2019*  
Polyphones Kaleidoskop

ALEXANDER AGRICOLA,  
JOSQUIN DESPREZ,  
FRAY JOSÉ DE VAQUEDANO u.a.  
*Messsätze, Chansons, Madrigale,  
Motetten und Lamentationen*  
Huelgas Ensemble  
Leitung: Paul van Nevel  
Aufnahme vom 27.4.2019 aus der  
Peterskirche Leipzig

Am Mikrofon: Rainer Baumgärtner

Das Festival *„a cappella“* in Leipzig hat sich seit seiner Gründung 1997 zur interessantesten Veranstaltungsreihe seiner Art weit und breit entwickelt. In diesem Jahr fand sie zum 20. Mal statt, und anlässlich dieses Jubiläums luden die Organisatoren vom Ensemble *Amarcord* nur Formationen ein, die sie schon von früheren *„a cappella“*-Auftritten kannten. Das belgische Huelgas Ensemble, eines der renommiertesten und am längsten bestehenden unter den Spezialisten für die mehrstimmige Kunstmusik aus Spätrenaissance und Frühbarock, gastierte nach 16 Jahren wieder in Leipzig. Ensemblechef Paul van Nevel hatte für das diesjährige Konzert eine Art Rundumschlag der Vokalmusik vom 14. bis zum 17. Jahrhundert zusammengestellt. Unter der Überschrift *„Ein polyphones Kaleidoskop“* lieferte er mit seinen acht im Kreis aufgestellten Sängerinnen und Sängern einen faszinierenden Einblick in die Entwicklung der franko-flämischen Vokalpolyphonie, mit englischen und spanischen Kompositionen als Eckpunkte.